

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 5

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXXVII.
Band

Direktion: Senn-Holdinghansen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—

Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. Mai 1921

Wochenspruch: Dank schulden wir denen,
die uns belehren.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 30. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Gebr. Niedermann für

einen Umbau Augustinerhof 1, Z. 1; 2. D. Ruff für Pfeilerbeseitigung Laden Poststraße 5, Z. 1; 3. S. & J. Bloch Söhne für eine Autoremise Mythenstraße 8, Z. 2; 4. M. Gschmann für einen An- und Umbau Brandensteinkirche 176, Z. 2; 5. C. Näf-Haft Erben für einen Autoremisenanbau Militärstraße 66, Z. 4; 6. A. Sennhauser, für 5 Autoremisen Badenerstraße Nr. 125, Z. 4; 7. H. Schüze für einen Verandaumbau Winterthurerstraße 80, Z. 6; 8. Dr. R. & C. Bertsch für Autoremisen Hofackerstraße 13, Z. 7; 9. Fr. Dr. F. Ottiker für einen Autoremisenanbau Samariterstraße 15, Z. 7; 10. A. Siegel für ein Portal und Einfriedungsergänzung Ebelstraße 44, Z. 7; 11. Baugenossenschaft Rehalp für eine Pergola zwischen Enzenbühlstraße 20 und Fochstraße 391 statt Veranden, Z. 8.

Das in den Dimensionen der Innenräume modifizierte Projekt eines neuen Bundesgerichtsgebäudes wurde vom Bundesrat dem Bundesgericht zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Kosten dieser modifizierten Vorlage sind auf etwa 7 Millionen veranschlagt.

Wohnungsbauten in Töss (Zürich). Die Gemeindeversammlung von Töss genehmigte die Beteiligung der Gemeinde mit 19,000 Fr. am Genossenschaftskapital der neu gebildeten Wohnungsbau-Genossenschaft, die vorläufig die Errichtung von 12 Wohnungen in Aussicht genommen hat. Ebenso wurde ein Kredit von 2000 Fr. als Anteilschein für die zu gründende Gemeindeinstube und ein Nachtragskredit von 20,000 Fr. für die neue Schießanlage bewilligt.

Wohnungs-Bauten und Notstands-Arbeiten in Dürlikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung genehmigte unter Aufhebung des Beschlusses vom 6. April 1921, der eine Beteiligung mit 20,000 Fr. vorsah, den Antrag des Gemeinderates auf Errichtung von 16 weiteren Wohnungen im Friesenbergareal. Nach diesem neuen Beschluss leistet die Gemeinde nun 30,000 Fr. an die auf rund 300,000 Fr. angeschlagene Bausumme. — Mit dem ebenfalls genehmigten Kredit wird nun der letzte Teil des Umbaus des Leitungsnetzes von Gleichstrom auf Wechselstrom vollendet werden können. — Zur Schaffung von Arbeitsgelegenheit für Arbeitslose wurde als Notstandsarbeit das Projekt der Sandgrubenstraße gutgeheissen.

Erweiterung der Glarner Kantonalbank. (Korr.) Nach Bericht und Antrag der Bankkommission der Glarner Kantonalbank beschloß der Landrat in seiner Sitzung vom 20. April, die unumgänglich notwendigen Erweiterungsbauten am Bankgebäude vorzunehmen. Die Kosten der geplanten Verbesserungen berechnet der be-

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

GRAMME Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH -; Telephon-Nummer Seinau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

4284

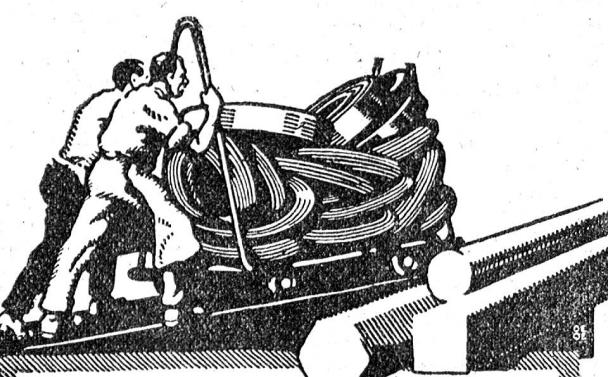
stellte Architekt auf 185,000 Franken, wovon ungefähr ein Drittel auf die Tresor-Einrichtungen entfällt und der Rest auf die übrigen Arbeiten. Es sind vorgesehen die Erweiterungen der Bureaux, Erstellung von Tresors, Verlegung der Sparkasse in das Parterre des Gebäudes, gemeinsamer Schalterraum für Hauptkasse und Sparkasse usw. Hiezu ist eine teilweise Überbauung des gegen den Landsgemeindeplatz hinaus gelegenen Gärthens, das heißt die Erstellung eines einstöckigen Anbaues auf der Westseite des Kantonalbankgebäudes notwendig. Auch die Einrichtung der Zentralheizung ist vorgesehen.

Wohnungsnot in Binningen (Baselland). Infolge vollständigen Darniederliegens der Bautätigkeit nimmt die Wohnungsnot in unserer Gemeinde von Quartal zu Quartal schärfere Formen an, trotzdem jeglicher Zugang von auswärts Wohnenden verhindert wird. Nun glaubte man schon letztes Jahr eine Lösung zur Behebung der Misere gefunden zu haben, indem der A. C. B. beider Basel der Gemeinde offerierte, auf dem ihm gehörenden Schloßhofareal einige Wohnhäuser zu erstellen, sofern die Gemeinde diese Bauten subventioniere. Anfänglich

war man in den Kreisen unserer Behörden diesem Projekt nicht abgeneigt. Im Verlaufe der gespülten Verhandlungen mit dem A. C. B. zeigte sich aber, daß man von Seiten des Bauherrn der Gemeinde finanzielle Opfer zumutete, die diese unter den obwaltenden Umständen kaum zu tragen in der Lage gewesen wäre, und somit scheiterte dieses Projekt. Um nun aber den allernotwendigsten Bedürfnissen entsprechen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, der nächsten Gemeindeversammlung zu beantragen, den Bau von Wohnungen auf Rechnung der Gemeinde vorzunehmen. Die zu diesem Zwecke seinerzeit eingesetzte Baukommission hat die nötigen Vorarbeiten an die Hand genommen, die Pläne sind bereits angefertigt und die Verhandlungen zur Erlangung der kantonalen und Bundessubvention eingeleitet. Beabsichtigt ist die Erstellung eines Doppelwohnhauses mit je drei Dreizimmerwohnungen auf dem Gemeindeareal neben dem Höleeschulhaus an der oberrn Höleestraße. Sofern nun die Gemeindeversammlung die getroffenen Vorarbeiten sanktioniert und den erforderlichen Kredit bewilligt, so dürfte mit dem Bau sofort begonnen werden können, mit dessen Erstellung man den allerdringendsten Bedürfnissen Rechnung tragen kann.

Schulhausbauten in Graubünden. (Aus den Verhandlungen des Regierungsrates.) Ein von der Gemeinde Versam für das Schulhaus der Fraktion Arezen und ein von Flanz für den Umbau des städtischen Schulhauses vorgelegtes Projekt werden genehmigt, und an die Ausführung derselben die ordentliche Subvention aus den Krediten für Unterstützung der öffentlichen Primarschule bewilligt.

Bauliches aus Frauenfeld. (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Mit verhältnismäßig wenig Kosten wird es der Gemeinde möglich werden, die Verlängerung der Wiesenstraße bis zur Heinrichstraße auszuführen. Es benötigt die Schulgemeinde für die Planung des Schulhausplatzes im Wannenfeld Ausfüllmaterial, das leicht mit der Erstellung dieser Straße beschafft werden kann. Die Schulgemeinde übernimmt auf ihre Rechnung den Aufschub des für den Straßenbau notwendigen Materials im Sinne der Ausführung durch die Municipalgemeinde und Beschäftigung von Arbeitslosen. Für das zu übernehmende Land hat die Gemeinde eine Entschädigung nicht zu entrichten, sondern es ist nach Vertrag mit den Landeigentümern der gemäß Baureglement von den Anstößern zu leistende Baubetrag an den Straßenbau gegen den Landwert zu verrechnen. Gas- und Wasserleitung werden einstweilen nicht eingebaut.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLÄSER & PROZESS GEZOGEN, BLUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAONDREREI

BLÄSER STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDEHNT

BLÄSERWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GRÖSSTE AARBEITUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDEAUSSTELLUNG BERN 1914

Vom Straßeninspektorat wurde die Anregung gemacht, die Ergatenstraße, vom Schloß bis zur Gerbe, welche nach Vorschlag dieses Jahr gewalzt wird, mit Rücksicht auf das ziemlich starke Gefäll statt zu walzen mit einer Kleinpflasterung zu versehen. Mit Rücksicht auf die bedeutend höheren Kosten, die nicht im Verhältnis zu den zu erwartenden Vorteilen stehen dürfen, hat der Gemeinderat von der Ausführung einer solchen Pflasterung abgesehen.

Die Pissouri-anlage auf dem Zeughausplatz, die nach früheren Mitteilungen von der dortigen Stelle zu entfernen ist, beschäftigt noch immer den Gemeinderat. Gegenwärtig wird die Frage der Neuerstellung von der Baukommission in Verbindung mit dem Quartierverein der äußeren Vorstadt geprüft. Eine Anregung auf Einbau einer solchen Anlage im Zeughausschopf beim „Roten Ochsen“ hat nicht allerseits Anklang gefunden. Der Regierungsrat wäre, wie er durch Beschluß mitteilt, allfällig bereit, den genannten Schopf des Zeughauses, der entbehrt werden kann, nötigenfalls an die Gemeinde abzutreten, so daß diese Baufrage gegebenenfalls allseitig befriedigend gelöst werden kann; eventuell wäre in Verbindung mit dieser Baute die Errichtung eines Feuerwehrmaterial-Häuschens vorzusehen.

Wenn die Lust für Errichtung von Neubauten in letzter Zeit auch etwas abgenommen hat und seinerzeit gestellte Bauabventionsgesuche zum Teil wieder zurückgezogen werden, sind anderseits derartige Gesuche dem Gemeinderate auch wieder unterbreitet worden. So hat er in seiner letzten Sitzung wieder einem Begehr um Verabfolgung einer Subvention für Errichtung eines

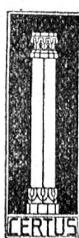
CERTUS-Kaltleim-Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert- u. Etikettenleime, Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7044

Muster gratis und franko.



Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.

Chalets an der Rüegerholzstraße (Westseite) zugestimmt.

Um allfälligen Relektanten Gelegenheit zu geben, das ideal gelegene Land im Kanzler-Wilstein an der Oberkirchstraße für Bauzwecke zu benützen und so zu ermöglichen, daß die Stadt auch ostwärts sich ausdehnt, will der Gemeinderat in Anlehnung an einen bereits früher von Kantonsgemeter Lehmann ausgearbeiteten, seinerzeit von der Ortsgemeinde Langdorf und vom Regierungsrat genehmigten Bebauungsplan, Bauland vorläufig im Kanzler durch einen Straßenbau, der auch als Notstandsarbeit ausgeführt werden soll, erschließen lassen. Nach Anregung der hiesigen Architekten, denen auf ihr

Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzähnen von Kreissägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

A.-G. OLMA

Landquater Maschinenfabrik, Olten

Verkaufsbureau Fischer & Süffert, Basel.

3955 c

Gesuch der Plan zur Einsicht zugestellt wurde, ist einerseits zur Verschönerung des Gebietes, andererseits zur Verringerung übermäßiger Baublocktiefen im Wilstein die Anlage einer Promenade mit Anpflanzung zweier Baumreihen vorgesehen. Die Straßenprofile sind noch in die Details zu prüfen, und es soll nachher dieser Bebauungsplan nochmals öffentlich aufgelegt werden.

Zur Anlage des Festplatzes und Gestaltung des dortigen Quartierplanes ist in den Reutenen eine Festplatzstraße parallel zur Riegerholzstraße vorgesehen. Bei der öffentlichen Auflage des Planes hat ein Anstößer gegen diese projektierte Straße Einsprache erhoben und deren Verlegung mehr nach Osten gewünscht. Dem Gesuch ist seitens des Regierungsrates, dem die Einsprache auf dem Beschwerdewege zum Entscheid vorlag, teilweise entsprochen worden.

Volkswirtschaft.

Arbeitslosenversicherung. Im Parlamentsgebäude tagte eine Expertenkonferenz zur Vorberatung des Vorwurfes zu einem Bundesgesetz betreffend Subventionierung der Arbeitslosenkassen. Dieselbe sprach sich einmütig für das dem Entwurf zugrunde liegende System aus, nach welchem, gleich wie auf dem Gebiete des Krankenversicherungswesens, die bestehenden Kassen unter bestimmten Bedingungen vom Bunde subventioniert werden sollen. Der endgültige Entwurf dürfte bereits in nächster Zeit vom Volkswirtschaftsdepartement dem Bundesrat und von diesem den eidgenössischen Räten vorgelegt werden.

Der Stand der Arbeitslosigkeit. Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen betrug am 25. April 47,949

gegen 49,580 in der Vorwoche. Die Zahl der teilweise Arbeitslosen ist von 94,634 in der Vorwoche auf 95,374 gestiegen. Diese Zunahme fällt fast ganz der Textilindustrie zur Last, in der auch die Zahl der gänzlich Arbeitslosen um 500 zugenommen hat. Die Lage in der chemischen Industrie hat sich etwas gebessert. In der Maschinenindustrie hat die Zahl der gänzlich Arbeitslosen ab-, die der teilweise Arbeitslosen zugenommen, was besagen will, daß der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ein etwas besserer geworden ist.

Das Total der ganz und teilweise Arbeitslosen hat sich leicht vermindert. Es ist von 144,214 auf 143,323 gesunken.

Verkehrswesen.

Einfuhrbeschränkungen. Gestützt auf den Bundesbeschuß vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Wareneinfuhr hat der Bundesrat auf Antrag der vorberatenden Kommission beschlossen, den Import folgender Warenklassen und Zolltarifnummern von der Einholung einer Bewilligung abhängig zu machen:

1. Gewisse Halbfabrikate der Eisenbranche. Zolltarifnummern: aus 714 Rundeisen bis und mit 30 mm Dicke, 714, aus 718 Flach- und Quadrat Eisen bis und mit 30 mm größte Breite, aus 721 Fassoneisen bis und mit 30 mm größte Breite, 722/724, aus 730 b Eisenblech von 1 bis weniger als 3 mm Dicke in den Normalformaten 1 auf 2 m und 1,25 auf 2,5 m.

2. Gewisse Eisenwaren. Zolltarifnummern: 709, 764/771, 774/776, 779, 783a, 784a, 787/788b, 789b, 790.

3. Waren aus edlen Metallen und vergoldete oder versilberne Waren. Zolltarifnummern 837, 873, 874a und aus 874b: Armbänder und Ketten.

4. Automobile. Zolltarifnummern 913b und 914b.

5. Klaviere, Zolltarifnummer 957.

Durch die Beschränkung der übermäßigen Valutaeinfuhr hofft man, die große Arbeitslosigkeit in den oben erwähnten Branchen zu mildern oder allermindstens ein weiteres Anwachsen derselben zu vermeiden. Der Preisabbau ist auf einzelnen Produkten schon verhältnismäßig weit vorgeschritten. Der Grundpreis für Stabeisen z. B. ist vom Höchstpreis von 80 Fr. per 100 kg bereits auf

GRAMBACH & CO.

vormals GRAMBACH & MÜLLER

SEEBACH
BEI ZÜRICH

TELEPHON:
HOTTINGEN 68.35

TELEGRAMMADRESSE:
GRAMBACH, SEEBACH.

Glas- & Spiegelmanufaktur
Spiegelbelege-Anstalt seit 1889
garantiert starker Silberbelag

Höchste Auszeichnungen:
Zürich Genf Bern
1894 1896 1914 31b

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas
Drahtglas, Kathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser

O. Meyer & Cie., Solothurn

Maschinenfabrik für

Francis-

Turbinen

Peltonturbine

Spiralturbine

Hochdruckturbinen

für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgher Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelingen Diegten. Gerber Biglen.